



Abraham und Sara

von Jasmin Hipp

mit Illustrationen von Tina Gruschwitz

Bedeutung der Geschichte für die Lebenswelt der Kinder

Abraham und Sara sind schon alt, als Gott ihnen mitteilt, dass sie sich auf eine lange Reise begeben sollen und Sara ein Kind bekommen wird. Im Vertrauen auf Gott und die Mitmenschen gelingt schließlich die Reise und Isaak wird geboren.

Die biblische Erzählung von Abraham und Sara gehört zu den beliebtesten Inhalten des Alten Testaments für Schule und Gemeindearbeit. Das ist nicht weiter verwunderlich, denn die Geschichte erzählt zum einen vom Vertrauen in Mitmenschen – nur gemeinsam schaffen Abraham, Sara und ihre Begleiter die lange Reise – und zum anderen vom Vertrauen in Gottes Führung. Damit vereint sie zwei wichtige Leitgedanken des Religionsunterrichts an Schulen.

Der Religionsunterricht soll einen Raum schaffen, in dem die Schüler Sicherheit empfinden, Vertrauen entwickeln und sich auf dieser Basis ersten Herausforderungen und Entscheidungen des Lebens stellen.

Gerade in unserer schnelllebigen und sich ständig verändernden Gesellschaft ist die Vermittlung von Vertrauen und Geborgen-

heit für Kinder unerlässlich. In der biblischen Geschichte von Abraham und Sara wird darüber hinaus dazu ermutigt, „etwas zu wagen“, sich zu trauen, im Vertrauen auf die Mitmenschen und Gott Entscheidungen zu treffen und damit vielleicht auch aus dem Rahmen zu fallen.

Vertrauen in die Mitmenschen und in Gott – Umsetzung in der Lernwerkstatt

Die Lernwerkstatt ist für Schüler der Klassenstufen 2–3 an der Grundschule und 4–6 an der Förderschule mit Schwerpunkt Lernen konzipiert worden. Ganz bewusst greift sie beide Aspekte der biblischen Erzählung auf.

So überlegen sich die Schüler beispielsweise in Station 15, welche Menschen Gott ihnen gesendet haben könnte, um ihnen in schwierigen Situationen Unterstützung zu geben.

Station 8 fordert die Kinder dazu auf, sich in Partnerarbeit Gedanken darüber zu machen, welche Charaktereigenschaften ihnen bei Freunden besonders wichtig sind und setzt damit unmittelbar an der Lebenswirklichkeit der Kinder an.

Ein durch die Arbeitsaufträge angeleitetes Hineindenken in die Figuren der biblischen Geschichte und die Identifikationsfigur,



das Nomadenmädchen Lea, fördern die Empathiefähigkeit und machen diese Werkstatt lebendig.

Kreative Aufgaben, wie das Auslegen einer Mandalavorlage mit Samen und Körnern in Station 4 b oder das Verfassen eines Mut-mach-Satzes für einen Mitschüler in Station 7 sowie Aufgabenstellungen mit Bewegungsimpulsen, wie beispielsweise das Führen eines Mitschülers mit geschlossenen Augen, runden die Werkstatt ab.

Der Aufbau der Lernwerkstatt



Das Nomadenmädchen Lea führt die Kinder als Identifikationsfigur durch alle Stationen der Werkstatt.

In den Stationen 1–4 liegt der Schwerpunkt auf dem Kennenlernen des Nomadenlebens und der biblischen Figuren. Hierbei können die Schüler wählen, in welcher Reihenfolge sie die Stationen bearbeiten möchten. Die Stationen 5–19 thematisieren die biblische Erzählung in chronologischer Reihenfolge und sollten daher nacheinander bearbeitet werden. Auf dem Laufzettel für die Schüler ist dies durch einen Pfeil bzw. einen Stern gekennzeichnet. Mit Station 20 haben Sie im Rahmen eines offenen Gitterrätsels die Möglichkeit zu sehen, wie vertraut den Schülern die zentralen Begriffe der Erzählung sind.

Bei mehrteiligen Stationen sind die einzelnen inhaltlichen Abschnitte mit a und b gekennzeichnet, z. B. Station 2 a. Bei mehrseitigen Stationen sind die einzelnen Seiten einer Station mit (1), (2) usw. gekennzeichnet, z. B. Station 11 (1) für die erste Seite der Station 11.

Die Auftragskarten

Pro Station finden Sie eine Auftragskarte mit Arbeitsanweisungen. Um die Auftragskarte gut sichtbar für die Schüler zu platzieren, bietet sich die Nutzung von Briefablagen an. Sie können die Auftragskarte auf einen Tonkarton kleben, diesen zweimal einschneiden und auf das Ende der Briefablage stecken. Damit wird die Werkstatt zu einem Blickfang in Ihrem Klassenraum.

Lösungen zu den Aufgaben

Lösungen, die für die Schüler als Möglichkeit zur Selbstkontrolle genutzt werden können, liegen für folgende Stationen vor:

Station 1 – Das Nomadenmädchen Lea

Station 2 a – Leas Familie

Station 2 b – Leas Familie – meine Familie (AB 1)

Station 3 b – Leas Tag – mein Tag

Station 4 a – Essen in der Nomadenfamilie

Station 5 – Gott spricht zu Abraham

Station 6 – Die Entscheidung (AB 1)

Station 9 – Leas Reisetagebuch



Station 11 – Streit unter den Hirten (AB 2)

Station 13 – Gott spricht erneut zu

Abraham

Station 16 – Gott erfüllt sein Versprechen

Station 19 a – Namensdeutung

Station 20 – Gitterrätsel

Tipps zur Vorbereitung

Station 3 b: Leas Tag – mein Tag

Das Arbeitsblatt sollte etwa in 2,5-facher Klassenstärke bereitgestellt werden, da einige Schüler mehr Aktivitäten unterzubringen haben als Lea.

Station 4 b: Wir legen ein Mandala

Für das Bekleben der Mandalavorlage eignen sich vielfältige trockene Samen und Körner. Je nach Interesse und Fähigkeit können die Schüler zwischen größeren und feineren Körnern wählen. Die Mandalavorlage sollte auf festeren Karton kopiert werden, um ein Durchweichen des Klebstoffes zu vermeiden. Als Klebstoff empfiehlt sich Flüssigkleber.

Station 10: So schön ist Kanaan

Legen Sie den Bildbogen eventuell in DIN A3 für Ihre Schüler bereit. So haben sie mehr Platz zum kreativen Gestalten.

Station 11: Streit unter den Hirten

Sie könnten als Hilfe zur Entschlüsselung auf Arbeitsblatt 2 eine Tabelle mit der Buchstaben-Zahl-Zuordnung für

leistungsschwächere Schüler und als Möglichkeit zur Selbstkontrolle bereitstellen.

Station 14: Sterne am Himmel

Diese Materialien werden benötigt:

- Malunterlagen oder Zeitungspapier
- fester gelber Tonkarton
- Flüssigkleber
- Glitzerpulver in Gold oder Gelb
- dunkelblaues Plakat, auf das die Schüler ihre Glitzersterne kleben

Das entstandene Plakat kann gut als ein Stundeneinstieg oder -abschluss genutzt werden!

Station 18: Isaaks Geburtsfest

Diese Materialien werden benötigt:

- 3 verschiedenfarbige Spielfiguren pro Spielset
- 1 Würfel pro Spielset
- 1 vergrößerter, evtl. laminiertes Spielplan pro Spielset
- 1 Spielerklärung pro Spielset
- 24 Ereigniskarten, evtl. auf farbigem Papier gedruckt und laminiert

Station 19 a: Namensdeutung

Legen Sie zum Nachschlagen der Namensbedeutungen einige Vornamenlexika bereit.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Werkstatt!